

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,  
liebe Freunde und Gäste unserer Kirchengemeinde,  
liebe Besucher unserer Homepage und unserer Facebook Seite,  
im Namen des Pfarrgemeinderates möchte ich Ihnen und Euch ein gutes,  
ein frohes und auch diesmal ein friedvolles neues Jahr wünschen!

Schon bei den letzten Neujahrsgrüßen war Frieden unser größter Wunsch. Doch die Kriege in der Ukraine, im Heiligen Land und auch an vielen anderen Orten der Welt gehen unvermindert weiter und fordern viele unschuldige Opfer. Dieser gegenseitige Hass, der immer wieder von verschiedenen Seiten durch Terrorakte weiter geschürt wird, hat auch Auswirkungen auf unsere Gesellschaft und unseren Alltag

Hinzu kommen in unserem eigenen Land eine instabile wirtschaftliche Lage, eine gescheiterte Regierung und wachsender Zulauf für radikale Parteien.

Dies alles klingt wieder einmal nicht gerade nach einer guten Ausgangslage für frohe Wünsche, deshalb ist es umso wichtiger auf die guten und schönen Dinge im letzten Jahr zu schauen. Für jeden von uns persönlich gab es bestimmt auch außergewöhnlich positive und erfüllende Momente. Als Kirchengemeinde haben wir auch 2024 mit kreativen Ideen und engagierten Menschen zeigen können, dass wir trotz all der Krisen und einem immer kirchenferneren Umfeld eine lebendige Gemeinde geblieben sind:

An den Aushängen hinten können sie sehen, dass vieles altbewährtes auch im vergangenen Jahr stattgefunden hat, aber auch Neues ausprobiert wurde.

Zum etwas Neues wagen, gehört auch Mut wie ein Andachtsbesucher am

- Am 14. Januar anerkennend meinte. Unsere Kirche wurde mithilfe von Lasertechnik sehr besonders ausgeleuchtet und zum ersten Mal gab es bei uns Jesus meets bass and beat mit einem DJ. Die zahlreichen Besucher waren begeistert und auch sehr beeindruckt. Hier sei schon mal ein kleiner Ausblick zu dem auch sehr viel Mut gehört, erlaubt: am 16. Februar 2025 heißt es hier in der Kirche  
Jesus meets Hip hop
- Noch etwas Neues wagte eine engagierte Frau aus unserer Gemeinde gemeinsam mit ihrer Schwester: Am 19. April gab es zum ersten Mal an einem Freitagabend in unserer Krypta eine

Abendandacht zum Wochenausklang. Bis zum Jahresende gab es noch drei weitere und am 17. Januar 2025 gibt es die erste in diesem Jahr. Ein sehr schönes spirituelles Angebot für das wir gerne noch Werbung machen dürfen.

- Ja und altbewährt im November dann traditionsgemäß unser Adventsbasar, den Herr Kaplan Amelung vorher ja als den größten Basar im Düsseldorfer Süden angepriesen hat. Mit dem Wetter hatten wir diesmal sehr viel Glück wenn man die Großwetterlage vor und nach dem Basar bedenkt. Zum ersten Mal haben wir an dem Sonntagnachmittag auch ein besonderes Angebot für unsere kleinen Gäste gehabt, was sehr gut ankam. Der Basar war ein grandioser Erfolg, alle Gäste waren begeistert. Und nicht nur die Gäste: wir sind sehr dankbar und auch stolz, dass wir diesmal 7695€ für die Chepang Kinder im Nepal überweisen können. Es erfüllt uns nach wie vor mit großer Freude und wir möchten uns an dieser Stelle nochmal von Herzen bei all denen bedanken, die diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Dankbar können wir auch sein, dass wir zurzeit eine 17-köpfige Oberministrantenrunde mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 23 Jahren haben. Sie engagieren sich für unsere Messdiener und auch bei anderen Projekten wie aktuell bei der Sternsinger Aktion.

Wir möchten auch im neuen Jahr wieder gemeinsam daran weiterarbeiten eine lebendige Gemeinde mit einer guten Willkommenskultur zu sein, in der alle Menschen willkommen sind und sich wohlfühlen können, egal wie sie leben, woher sie kommen und welchen ganz persönlichen Lebensentwurf sie haben.

Es geht auch im Jahr 2025 weiterhin darum mit **Freude im Herzen** positiv zu denken, kreative Ideen zu entwickeln und umzusetzen, sowie die frohe Botschaft Jesu für alle Menschen im Düsseldorfer Süden vollumfänglich spür –und erlebbar zu machen.